

Checkliste für nachhaltige studentische Veranstaltungen an der Universität Bonn [Englische Übersetzung folgt]

Um der in der Satzung zur Förderung studentischer Gruppen (SFSG) verankerten Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten nachzukommen, können studentische Gruppen diese Checkliste ausfüllen und sie zusammen mit ihrem Finanzantrag an das Kulturreferat senden.

Vor dem Ankreuzen in der Checkliste sollten die zugrunde liegende *Handreichung für nachhaltige studentische Veranstaltungen und Fachschaften an der Universität Bonn* sowie der *Leitfaden zur Kompensation nicht vermeidbarer Treibhausgasemissionen* des AStA (Fachschaften-, Kultur- und Ökologiereferat) und des Green Offices zu Rate gezogen werden.

Organisation, Kommunikation und Evaluation:

- Formulierung und Kommunikation klarer Nachhaltigkeitsziele
- Verfügbarkeit aller Informationen (möglichst) auch im Englischen

Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen (Produktempfehlungen siehe *Handreichung*):

- Verwendung gebrauchter oder gemieteter Produkte (siehe *Inventarliste des AStA*)
- Erwerb von Produkten mit Umweltzeichen (Blauer Engel, Europäisches Umweltzeichen, Fair-Trade-Siegel, Cradle to Cradle/ CTC u. ä.)
- Verwendung von Mehrweg- statt Einwegprodukten mit hoher Recyclingfähigkeit
- Verwendung wiederbefüllbarer oder recyclebarer Stifte, Textmarker, Permanent-Marker u. ä. (z. B. bei *Edding*)
- Nachhaltiger Papierverbrauch: Verwendung von Recyclingpapier
- Verwendung umweltgerechter Reinigungsmittel mit Umweltzeichen (s. o.)

Mobilität:

- Prüfung, ob der Veranstaltungsort auch gut durch emissionsfreie oder klimafreundlichere Verkehrsmittel erreichbar ist (besonders außerhalb der Universität relevant)
- Kompensation nicht vermeidbarer, verkehrsbedingter Treibhausgasemissionen (siehe *AStA-Leitfaden zur Kompensation nicht vermeidbarer Treibhausgasemissionen* und *Reisekostenordnung der Studierendenschaft*)

Energieeffizienz (ratsame Links siehe *Handreichung*):

- Temperaturmanagement: Heizen auf nicht mehr als 20 Grad Celsius bzw. Kühlen auf nicht mehr als 6 Grad Celsius unter Außentemperatur (umsetzbar nur außerhalb von Gebäuden der Universität) sowie Einsatz von Stoß- statt Kipplüften

- Nutzung von Tageslicht statt elektrischen Lichtes (wenn möglich)
- Betrieb aller Elektrogeräte im Energiesparmodus und Ausschalten dieser am Ende
- Energieeffiziente und wassersparende Neuanschaffungen
- Rückgabe von Elektroschrott bei Elektrohändler*innen (z. B. bei *d&b audiotechnik*)
- Verwendung von *Ecosia* oder ähnlichen nachhaltigen Suchmaschinen

Speisen und Getränke (Empfehlungen und ratsame Anbieter siehe *Handreichung*):

- Bevorzugung rein veganer und vegetarischer Speisen und Getränke
- Angebot zweier nachhaltiger Produkte:
 - aus ökologischem Landbau
 - aus Fairem Handel
- Saisonalität und Regionalität: Verzicht auf Flugware
- kostenloses Angebot von Leitungswasser
- Angebot aller Getränke in Mehrwegflaschen
- Verzicht auf alkoholische Getränke
- Erwerb von Papierprodukten, Geschirr, Besteck, Gläsern und/ oder Verpackungen nach den Standards des Blauen Engels oder der CTC-Zertifizierung
- Kennzeichnung und Beschriften aller Gerichte (hinsichtlich Allergien, Unverträglichkeiten und Ernährungsformen etc.)
- Kostenlose Verteilung übrig gebliebener Speisen an die Anwesenden, in Beste-Reste-Boxen, an das Foodsharing oder an Tafeln

Abfallmanagement:

- Verwendung von Produkten aus Mehrweg- und Recyclingsystemen und die Wiederverwendung von Materialien, wie Namensschildern oder Werbematerialien
- Abfalltrennung in Bio-, Papier-, Verpackungs- und Restabfall sowie Rückführung von Pfandverpackungen in den Pfandkreislauf

Merch und Giveaways (empfohlene Anbieter siehe *Handreichung*):

- Nachhaltige Gestaltung von Merch:
 - durch Alternativen wie Kugelschreiber und Bleistifte aus nachwachsenden Rohstoffen oder Jutebeutel aus Bio-Baumwolle
 - durch digitale Varianten (wenn möglich und sinnvoll)
- Nachhaltiger Druck und Reduktion von Flyern, Aufklebern und Plakaten (z. B. bei der *Umweltdruckerei*)
- Druck von Werbematerialien auf Recyclingpapier und mit umweltfreundlichen Farben (z. B. bei der *Umweltdruckerei*)
- Angebot nachhaltiger Textilien (faire Arbeitsbedingungen, aus nachwachsenden Rohstoffen, nach dem CTC-Prinzip o. ä.)

